

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 11 (1925)  
**Heft:** 22  
  
**Rubrik:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

einen kleinen Kreis beschränken, sind oft vorzügliche Instruktionskurse für die Schulpraxis und heben und nähren die echte Kollegialität.

## Krankenkasse des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

I. Bericht der Revisoren über das Rechnungsjahr 1924. Die Unterzeichneten haben die Bücher, Belege und Protokolle einer gründlichen Prüfung unterzogen und erstatten darüber nachstehenden Bericht, der infolge Erkrankung eines Revisors leider et-  
welche Verzögerung erlitt. — Die dreigliedrige Kommission unserer Kasse hat auch im Ge-  
schäftsjahr 1924 in gewohnter, musterhafter Weise ihres Amtes gewaltet. Das gesamte Buch- und Ak-  
tenmaterial befindet sich in einwandfreier Ordnung.  
— Die Rechnung ist s. J. in der „Schweizer-  
Schule“ veröffentlicht worden, was uns gestattet,  
von der Wiederholung langer Zahlentreihen Um-  
gang zu nehmen und uns auf die Anführung einiger  
weniger Daten zu beschränken. — Die Mitglie-  
derzahl ist wieder etwas gestiegen, was im Hin-  
blick auf die wesentlichen Vorteile, die unsere Krankenkasse im Vergleich zu andern bietet, als beschei-  
den taxiert werden muß. Wir zweifeln nicht daran,  
daß die vorgesehene Einführung der teilweise Krankenpflegeversicherung und die Er-  
höhung der bezugsberechtigten Versicherungstage dazu beitragen werden, neuen  
Zuwachs zu gewinnen. — Das solid angelegte Ver-  
einsermögen beträgt in runder Summe Fr. 33,000 oder 120 Fr. pro Mitglied. Der Vermögens-  
zuwachs per 1924 macht Fr. 3760.10 aus. Diese ständig fortshreitende Festigung der Kasse ist einerseits  
dem erfreulichen Gesundheitszustand und der seriösen Disziplin unserer Mitglieder zu verdanken und anderseits der äußerst sparsamen und doch prompten Arbeitsweise der Verwaltungsorgane. Es dürfte daher auch eine Ehrensache sämtlicher Mitglieder sein, die uneigennützige Hingabe der Kommissionsmitglieder im allgemeinen und des Kassiers im be-  
sondern durch präzise Erfüllung der Mitgliederpflich-  
ten, d. h. durch regelmäßige Zahlung der Monats-  
beiträge und speditive Einreichung der Abmelde-  
scheine und Quittungen zu erleichtern. Sind dies-  
bezüglich auch von Jahr zu Jahr Fortschritte zu verzeichnen, so betragen z. B. die Rücksände an Monatsbeiträgen beim Rechnungsschlus immer noch 73 Fr. oder rund 1 % der Total-Mitglieder-  
beiträge, was bei etwas Energieaufwand der letzten 2—3 Säumigen noch verbessert werden könnte.

Zusammenfassend konstatieren wir, daß die Krankenkasse des kath. Lehrervereins der Schweiz in je-

der Beziehung ein erfreuliches Bild biete und wir beantragen daher:

1. Die Rechnung der Krankenkasse des kath. Lehrervereins pro 1924 sei zu genehmigen; 2. den Mitgliedern der Krankenkasse-Kommission sei unter besonderer Verdankung ihrer uneigennützigen und sachkundigen Geschäftsführung Décharge zu erteilen.

St. Gallen, 16 Mai 1925.

Die Revisoren:

P. Pfiffner, Berichterstatter  
A. Karrer.

## Bücherschau

Methodisches.

P. van Helden: Der Heimatgedanke in der Volks-  
schule mit besonderer Berücksichtigung des Volks-  
gutes. Verlag v. Ferd. Schöningh, Paderborn 1925.

Die Nachkriegsperiode hat in der Schule viele neue Strömungen zutage gefördert. Wohl eine der besten neuzeitlichen Forderungen ist die nach vermehrter Heimatspflege. Dieser Heimatschutz muß durch die Schule Nahrung finden, wenn man wirk-  
sam der Landflucht und damit dem Weltgroßstadt-  
problem entgegenarbeiten will zum Wohle unserer Angehörigen. Wie diese Heimatspflege geschehen kann, zeigt in schöner Weise Rektor P. van Helden in vorliegendem Büchlein. Er führt Mittel und Wege an, die auf der Unter-, Mittel- und Ober-  
stufe unserer Schulen angewendet werden können, und zeigt an anschaulicher Art die Praxis seiner Theorie. Möge die Schrift weite Verbreitung finden!

F. F.

## Lehrerzimmer

**Krankenkasse.** Es sind uns Diskussionsbeiträge zum Revisionsvorschlag der Kommission zugekommen. Wir weisen sie alle direkt der Kommission zu, in der Meinung, daß diese die verschiedenen Meinungen sichten und prüfen und den Mitgliedern der Krankenkasse in geeigneter Weise zugänglich machen solle. Denn da kaum 10% unserer Leser zugleich auch Mitglieder der Krankenkasse sind, würde eine allzu breite Diskussion über dieses Thema in unserem Organ die nicht interessierten Leser nur ermüden. Wir bitten also, Meinungsäußerungen zum Revisionsentwurf direkt der zuständigen Kommission zugehen zu lassen, da diese sie ohnehin prüfen und verwerten muß.

Die Schriftleitung.

## Redaktionsschluß: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. **Präsident:** W. Maurer, Kan-  
tonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. **Aktuar:** W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. **Kassier:**  
Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. **Postcheck VII 1268, Luzern.** **Postcheck der Schriftleitung VII 1268.**

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** **Präsident:** Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. **W. Kassier:** A. Engeler, Lehrer, Krügerstr 38, St. Gallen. **W. Postcheck IX 521**

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** **Präsident:** Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlin-  
straße 25. **Postcheck der Hilfskasse K. L. S.: VII 2443, Luzern.**